

#mission 2030

Die österreichische Klima- und Energiestrategie

Christopher Lamport
BMNT, Abt. IV/1 Koordinierung Klimapolitik
Wien, Mai 2019

Integrierte Klima- und Energiestrategie für Österreich

Zielsetzung gemäß Regierungsprogramm 2017-2022:

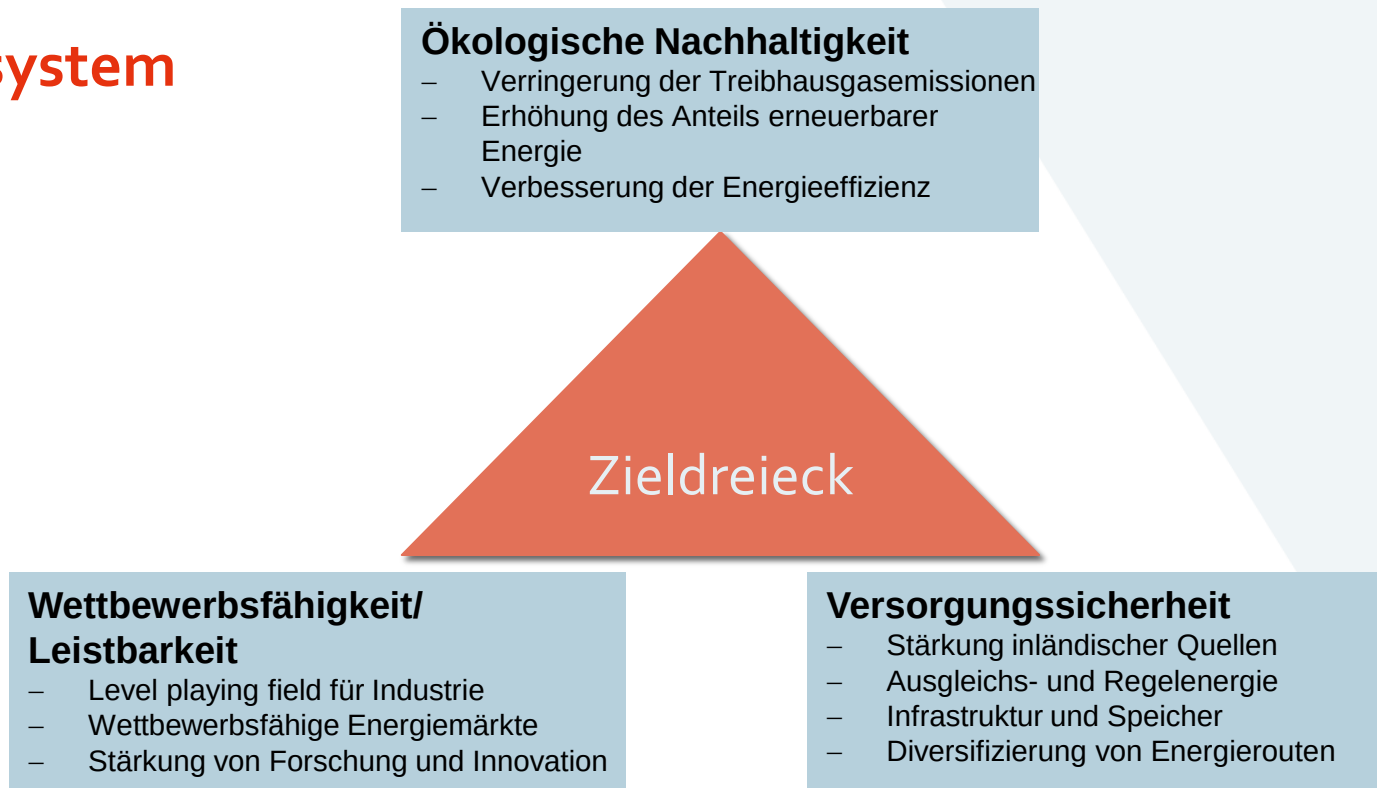
„Es bedarf [...] einer integrierten Strategie, sowohl mit klaren Zielen insbesondere in den Bereichen erneuerbare Energien für alle Sektoren, Energieaufbringung, Energieeffizienz und Energiesparen, notwendige Infrastruktur und darauf aufbauende Marktmodelle, Innovation, Forschung und Entwicklung als auch mit einer mittel- und langfristigen Vision für eine dekarbonisierte Zukunft.“

Ziele



Quelle:
BMNT, Alexander Haiden

Zielsystem



Nachhaltigkeitsziele – abgeleitet von EU-Zielen

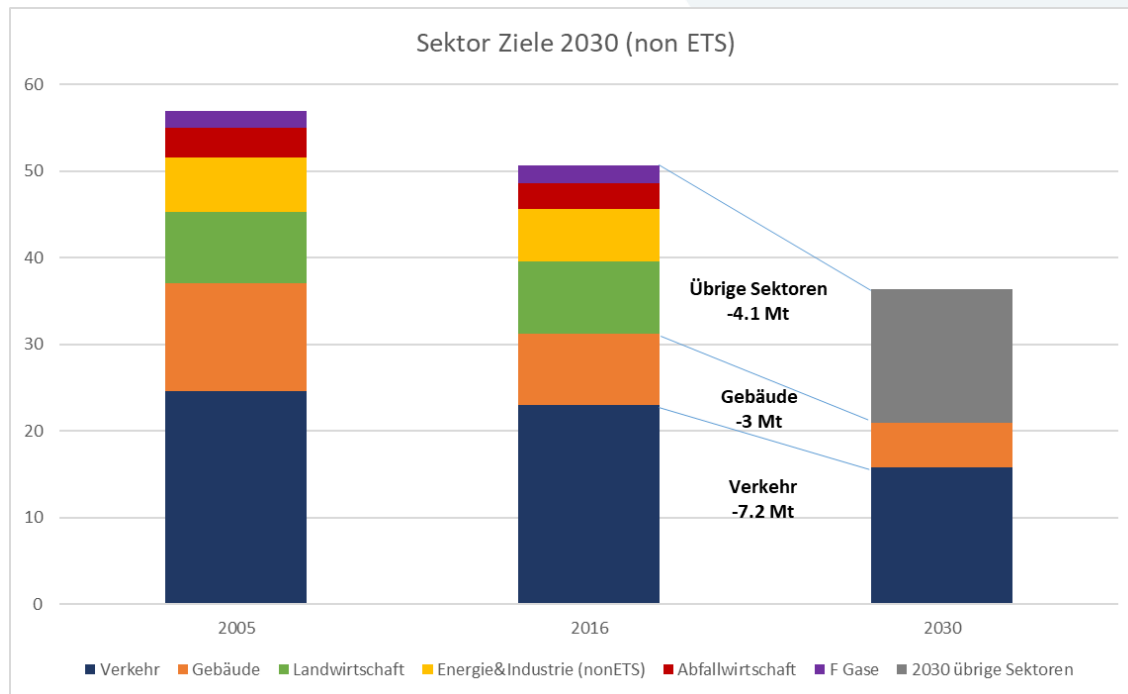
	2020		2030	
	-20% Treibhausgase EU-weit (1990)		-40% Treibhausgase EU-weit (1990)	
				
Erneuerbare Anteil erneuerbare Energien am Bruttoendenergieverbrauch	20%	34% (2016: 33,5%)	32%	45-50%*
Subziel Strom aus Erneuerbaren				100% national bilanziell
Energieeffizienz	20% indikativ	1050 PJ (2016: 1121 PJ)	32,5% indikativ	25-30%
	Reduktion gegenüber prognostiziertem Energie- verbrauch 2020 bzw. 2030			Reduktion der PE-Intensität gg. 2015 (PEV/BIP)
Treibhausgase Reduktion geg. 2005 im Nicht- Emissionshandelsbereich	-10%	-16% (2016: -11%)	-30%	-36%**

*nationale Zielsetzungen sind gem. Governance-VO zu definieren;

** EU-rechtlich fixiertes nationales Ziel gem. Effort-Sharing-VO

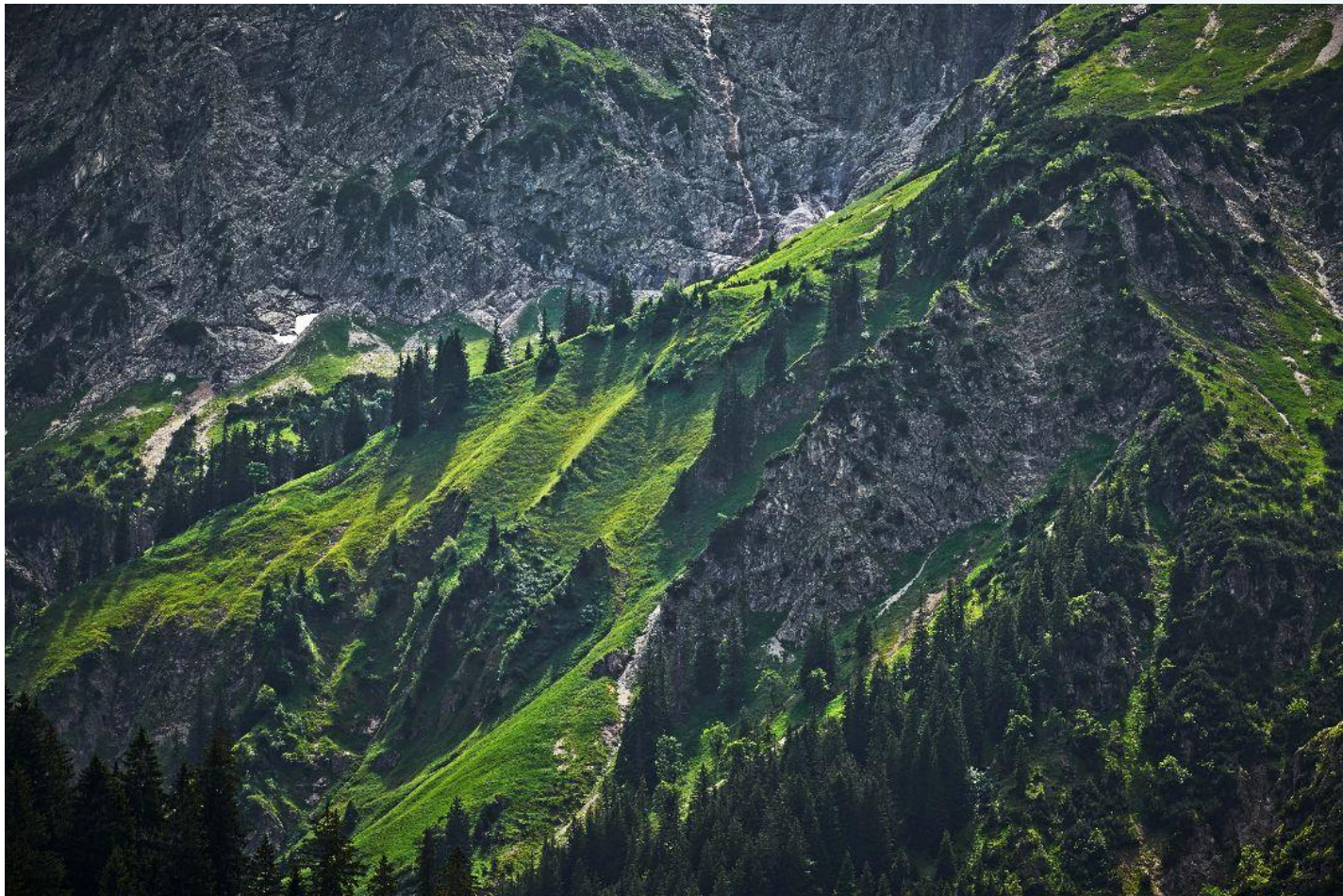
THG-Reduktion 2030 (non ETS)

Sektorziele



Leitprinzipien & Aufgaben

Quelle:
BMNT, Alexander Haiden



13 Leitprinzipien	8 Aufgaben
L 1: Energie als Gesamtsystem („Sektorkopplung“)	A 1: Infrastruktur für ein nachhaltige Österr. A 4: Rechtliche Rahmenbedingungen
L 2: Erhalt effizienter Bestandsanlagen	A 1: Infrastruktur für ein nachhaltige Österr.
L 3: Dekarbonisierung ohne Atomstrom	A 5: Forschung & Innovation / Standort A 7: Technologien für die Dekarbonisierung
L 4: Emissionsarme Mobilität	A 2: Ökonomische Rahmenbedingungen A 7: Technologien für die Dekarbonisierung A 8: Urbanen und ländlichen Raum klimafreundlich gestalten A 6: Verantwortung für alle – Bildung für nachhaltige Zukunft und Bewusstsein schaffen
L 5: Technologieneutralität auf dem Dekarbonisierungs-pfad 2015	A 7: Technologien für die Dekarbonisierung A 8: Urbanen und ländlichen Raum klimafreundlich gestalten
L 6: Standort - Wachstum & Arbeitsplätze	A 2: Ökonomische Rahmenbedingungen A 5: Forschung & Innovation / Standort
L 7: Forschung und Innovation als Triebkraft	A 5: Forschung & Innovation / Standort A 7: Technologien für die Dekarbonisierung A 6: Verantwortung für alle – Bildung für nachhaltige Zukunft und Bewusstsein schaffen
L 8: Digitalisierung als Chance	A 1: Infrastruktur für ein nachhaltige Österr. A 2: Ökonomische Rahmenbedingungen
L 9: Bürokratieabbau, Strukturen schaffen	A 4: Rechtliche Rahmenbedingungen
L 10: Synergieeffekte zwischen Gebietskörperschaften	A 3: Gezielte Anpassung des Förder- und Abgabensystems A 4: Rechtliche Rahmenbedingungen
L 11: Nachhaltige Finanzen	A 2: Ökonomische Rahmenbedingungen A 3: Gezielte Anpassung des Förder- und Abgabensystems
L 12: Fördereffizienz bei der Vergabe öffentlicher Mittel	A 3: Gezielte Anpassung des Förder- und Abgabensystems
L 13: Starker Heimmarkt für erfolgreiche Internationalisierung	A 2: Ökonomische Rahmenbedingungen A 5: Forschung & Innovation / Standort

Leuchtturm- Projekte

Quelle:
BMNT, Christopher Fuchs



Zwölf Leuchtturmprojekte (1)

- Mobilität
 - LT 1: Effiziente Güterverkehrslogistik
 - LT 2: Stärkung schienengebundener ÖV
 - LT 3: E-Mobilitätsoffensive
- Gebäude/Wärme
 - LT 4: Thermische Gebäudesanierung
 - LT 5: Erneuerbare Wärme

Zwölf Leuchtturmprojekte (2)

- Erneuerbare Energie/Strom
 - LT 6: 100.000-Dächer PV und Kleinspeicher-Programm
 - LT 7: Erneuerbarer Wasserstoff und Biomethan
- Finanzierung
 - LT 8: Green Finance

Zwölf Leuchtturmprojekte (3)

- Forschung/Innovation
 - LT 9: Energieforschungsinitiative 1: Energiesysteme der Zukunft
 - LT 10: Energieforschungsinitiative 2: Programm Mission Innovation Austria
- Horizontale Themen
 - LT 11: Kommunikation – Bildung und Bewusstsein schaffen für eine nachhaltige Zukunft
 - LT 12: Bioökonomiestrategie

Raum- planung



Quelle:
BMNT, Alexander Haiden

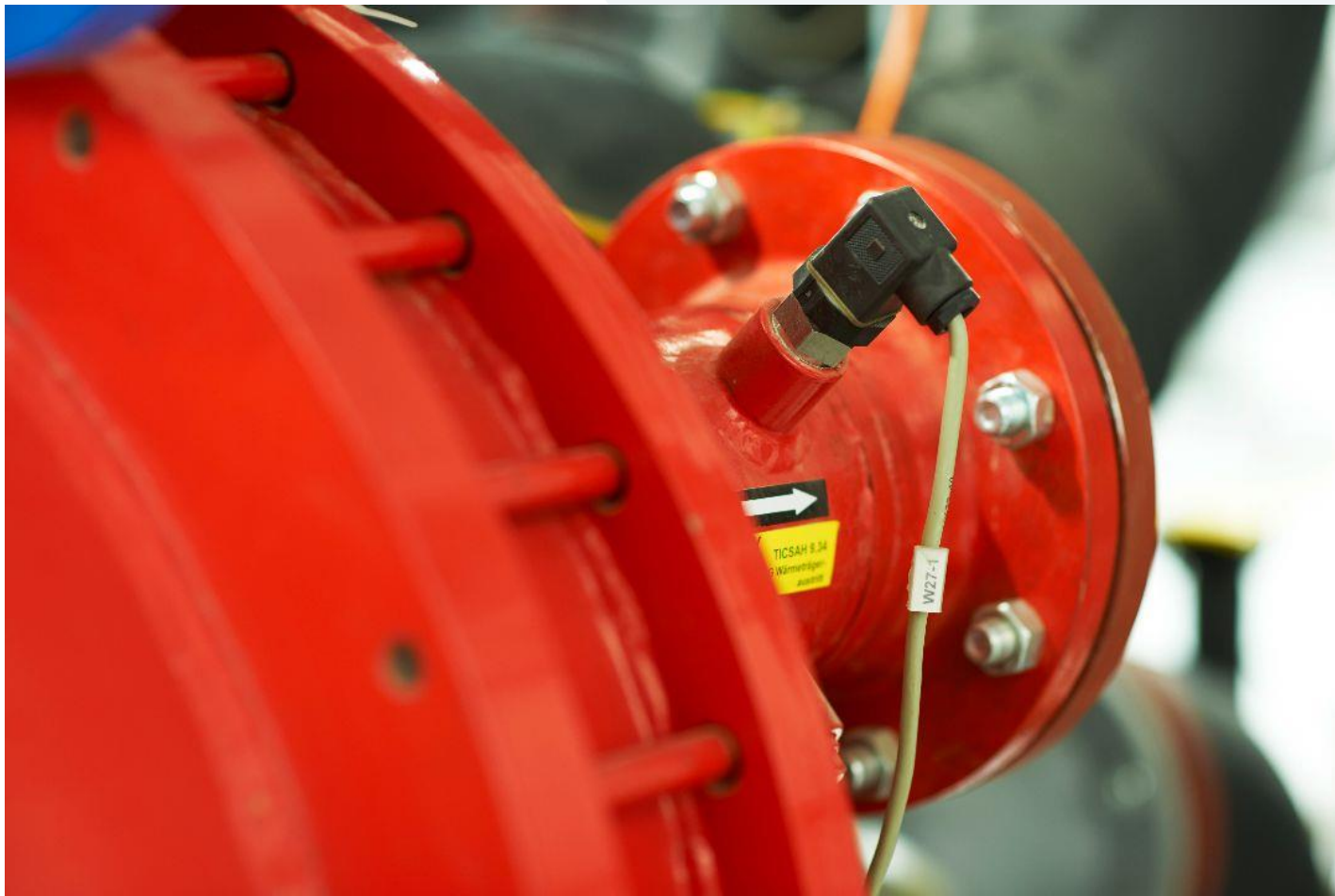
Raumplanung in der #mission 2030 (1)

- An mehreren Stellen wird Bedeutung der Gestaltung von Lebensräumen betont, z.B.:
 - Aufgabe 4: Rechtliche Rahmenbedingungen
„Gebäudekonzepte der Zukunft müssen in einem Gesamtkonzept betrachtet werden. Standortentscheidungen determinieren wesentlich die Mobilität, darüber hinaus werden Gebäude aber auch eine grundlegende Rolle bei der Speicherung von Energie spielen...“ (S. 50)
 - Aufgabe 8: Den urbanen und ländlichen Raum klimafreundlich gestalten
„Die verpflichtende Verankerung von Klima- und Energiezielen in Raumordnungskonzepten sowie raumbezogenen Plänen und Programmen der Gebietskörperschaften ist ein notwendiger ordnungspolitischer Schritt. [...] Die Raumnutzung muss [...] in Richtung Eingrenzung des Bodenverbrauchs, Verhinderung von Versiegelung sowie Sicherstellung einer verdichteten, kompakten Siedlungs- und Gewerbegebietsentwicklung gelenkt werden. [...] Abstimmung mit den Einzugsbereichen von ÖV-Haltestellen [...] ausreichende Durchmischung von Funktionen wie Wohnen, Arbeiten und Erholung fördern. [...] Ein wesentliches Anliegen Österreichs ist es, die Zersiedlung zu stoppen.“ (S. 59)

Raumplanung in der #mission 2030 (2)

- Smart Cities vorantreiben:
 - „Für eine energieeffiziente Stadtentwicklung müssen energetische Standards für Stadtteile und Quartiere in Verbindung mit klimaschonenden Energiesystemen definiert und die Themenfelder Stadtentwicklung, Gebäude, Energie und Energiesysteme gemeinsam entwickelt werden.“ (S. 60)
- Energieraumplanung:
 - „Energieraumplanung ermöglicht insbesondere die Umsetzung innovativer Energiekonzepte mit Fokus auf lokal verfügbarer, günstiger, erneuerbarer Energie, der Nutzung von Abwärme und integrierten Mobilitätssystemen. (S. 60)
 - Um eine bessere Abstimmung zwischen den Akteuren der Raumplanung, Energiewirtschaft und Regionalentwicklung zu erreichen, wurde 2014 die ÖREK Partnerschaft Energieraumplanung II eingesetzt. Unter der Leitung des BMNT wird an der Umsetzung der prioritären Handlungsempfehlungen sowie an der Anwendung und Weiterentwicklung der bereits vorhandenen Instrumente gearbeitet.“ (S. 61)

Umsetzung



Umsetzungsinstrumente

- Die #mission2030 ist der Auftakt für langfristige energiepolitische Neuorientierung
- Die Erreichung der Ziele erfordert den Einsatz unterschiedlicher Instrumente, u.a.
 - Förderungen
 - Innovative Finanzierungskonzepte („green Finance“)
 - Ordnungspolitische Maßnahmen, Planungsinstrumente
 - Fiskalische Maßnahmen

Erste Umsetzungsschritte und Monitoring

- Umsetzungsprozess zu den Leuchtturmprojekten wurde gestartet
- Laufende Abstimmung mit BMVIT (u.a. „Wettbewerbsfähige und saubere Mobilität 2030“) und Ländern („Wärmestrategie“)
- Herbst 2018: Diskussionsprozess mit Bundesländern und Konsultationsphase zum Nationalen Energie- und Klimaplan (NEKP) nach Governance-Verordnung der EU
- 20.12.2018: Entwurf des NEKP an Europ. Kommission übermittelt
- Finaler NEKP Ende 2019
- Evaluierung der #mission2030 spätestens 2023 (im Einklang mit NEKP)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Christopher Lamport
BMNT, Abt. IV/1 Koordinierung Klimapolitik
christopher.lamport@bmnt.gv.at